

Schönes Maienfeste im Amalienhof

Ein rundum gelungenes „Maienfeste“ hat Hausleiterin Andrea Rinderer mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern vom Amalienhof am 23. Mai gefeiert. Unterstützung gab es in gewohnt guter Manier vom Singkreis-Leiter Wolfgang Blocher und dem guten Geist Elisabetha Buyer. Angesichts der aktuell schwankenden Wetterlage hat man es vorgezogen, sich im Gemeinschaftsraum und nicht im Hof der Anlage zu treffen. Da mittlerweile wieder einige „Neue“ in den Amalienhof eingezogen sind, wurde das Maienfeste mit einer kurzweiligen Vorstellungsrunde eröffnet – die dann bei den jeweiligen Schilderungen nicht selten mit „Ach, da war ich auch schon“ bzw. „da komm ich auch ursprünglich her“ von den „Alt-Eingesessenen“ begleitet und kommentiert wurde. Einig waren sich schnell alle: in Brackenheim hat man es nun besonders gut angetroffen!

Zu dieser „Aufwärmrunde“ wurde leckere Erdbeerbowle serviert – frisch und liebevoll von Andrea Rinderer zubereitet – und mit Zitronenkuchen, Hefezopf und salzigen Knabbereien angereichert.



Danach durfte jeder zum Fest einen kleinen Mai-Beitrag mitbringen, angefangen mit einem Gedicht, das Andrea Rinderer gefunden hat und dabei erzählt wurde, wie aus dem kleinen Vogel Zaunschlüpfer der Zaunkönig wurde. Außerdem hat Bewohnerin Christa Schumacher ein Maienlied vorgesungen und Ingrid Arnold ein lustiges Gedicht mitgebracht - eine nette ältere Dame erbittet vom lieben Gott 100 Mark und das Finanzamt zieht vermeintlich 30 DM Steuer ab, was beiden viel vergnügten Beifall eingebracht hat.

Singkreis-Leiter Wolfgang Blocher griff dann immer wieder mal zur Gitarre und animierte die Maienfeste-Besucher zum lustigen Singen an.

Die tolle Stimmung wurde letzten Endes auch dadurch dokumentiert, dass von der Erdbeer-Bowle nix mehr übrig blieb und auch der Kuchen ratzeputz verspeist worden ist.